

Genossenschaft
Naturfreunde-Zeltplatz
am Greifensee

Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz am Greifensee

Datum: Mittwoch, 17. März 2004

Ort: Naturfreundehaus Eichbühl, Zürich-Altstetten

Zeit: 20.10 Uhr

Anwesend: 40 Mitglieder

Entschuldigt: es liegen diverse Entschuldigungen vor

Vorsitz: Ruedi Tschudin

Protokoll: Beatrice Bloch

Eröffnung der Sitzung: 20.10 Uhr

Schluss der Sitzung: 22.50 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzähler und Protokollprüfer
2. Protokoll der Generalversammlung vom 12.3.2003
3. Jahresbericht 2003
4. Jahresrechnung 2003
 Bericht der Revisoren 2003
 Abnahme der Rechnung
5. Entlastung des Vorstandes für 2003
6. Wahlen (Ersatzwahl)
7. Statutenänderung
8. Anträge
9. Verschiedenes

1. Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler und Protokollprüfer

Der Präsident Ruedi Tschudin eröffnet um 20.10 Uhr die 6. ordentliche Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden ganz herzlich. Es liegen diverse Entschuldigungen vor (s. beigefügte Liste).

Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss mit der Einladung am 22. Februar 2004 vom Präsidenten an alle GenossenschafterInnen verschickt. Sie wird einstimmig genehmigt. Es sind 40 Personen, die insgesamt 65 Stimmen vertreten, anwesend. Das absolute Mehr beträgt 33 Stimmen.

Als Stimmenzähler und Protokollprüfer werden Jürg Walder und Thomas Dettling einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 12.3.2003

Die Protokollprüfer Rolf Engeler und Markus Weber haben das Protokoll vom 10.5.2003 der Generalversammlung 2003 auf seine Richtigkeit geprüft; es werden keine Aenderungen beantragt. Somit wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Beatrice Bloch für ihre Arbeit.

3. Jahresbericht 2003

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschafterInnen verschickt. Stephan Bloch verdankt ihn. Danach wird der Jahresbericht mit Applaus einstimmig abgenommen.

4. Jahresrechnung, Bericht der Revisoren, Abnahme der Rechnung 2003

Jahresrechnung 2003

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschafterInnen verschickt. Es fällt auf, dass die Steuern sehr hoch sind. Die Steuerrechnung ist erst per 2000 definitiv, die anderen Jahre sind immer noch provisorisch. Der Vorstand hat sich bereits erkundigt, weshalb die Steuern relativ hoch sind. Eine Genossenschaft sollte nicht zuviel Gewinn ausweisen, ansonsten die Steuern hoch ausfallen. Es wird gewünscht, dass für grössere Anschaffungen (Gasboiler) unbedingt mehrere Offerten eingeholt werden sollten. Ebenfalls gewünscht wird eine Gegenüberstellung der Jahresrechnung zum Vorjahr.

Bericht der Revisoren 2003

Susi Vonderschmitt verliest den Revisorenbericht. Willy Widmer und sie selbst haben die Rechnung am 10. März 2004 geprüft und für richtig befunden. Sie beantragt die Rechnung zu genehmigen.

Abnahme der Rechnung 2003

Die Rechnung wird einstimmig abgenommen. Unter Applaus wird die Arbeit der Rechnungsführer und Revisoren verdankt.

Es wird gewünscht, dass das Budget in Zukunft ebenfalls mit der Einladung zur Generalversammlung allen GenossenschafterInnen zugestellt wird.

5. Entlastung des Vorstandes für 2003

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

6. Wahlen

Laut Statuten wird der Vorstand alle zwei Jahre neu gewählt. 2004 ist kein Wahljahr. Der Vorstand hat einen Rücktritt zu verzeichnen. Beatrice und Stephan Bloch, welche seit dem 22. November 1995 dem Vorstand angehören und während 8 Saisons als Platzwarte, resp. Vizepräsident und Aktuarin amtierten, haben ihren Rücktritt bekanntgegeben. Der Präsident verdankt ihre geleistete Arbeit. Beatrice erhält einen Blumenstrauss, Stephan einen Spatz-Gutschein. Beide werden unter Applaus verabschiedet. Als Ersatz für das zurückgetretene Platzwart-Ehepaar konnten Esther und Peter Gasser gefunden werden. Beide werden einstimmig gewählt. Ruedi freut sich auf die Zusammenarbeit. Der Vorstand wird sich an seiner nächsten Sitzung neu konstituieren.

7. Statutenänderung

Rolf Baur und Silvia Maurer haben während der letzten Zeltsaison Änderungen zusammen mit interessierten GenossenschafterInnen zusammengetragen, zwecks Anpassung der Genossenschafts-Statuten. Aufgrund dessen liegt ein Antrag vom 22. Dezember 2003 zuhanden der GV vor. Es wird abgestimmt, ob auf diese Statutenänderungen eingetreten wird. Mit grossen Mehr (55 Stimmen) wird eintreten beschlossen.

Art. 3, Abs. 2 einstimmig angenommen

Art. 3, Abs. 4 mit grossem Mehr angenommen (55 Ja-Stimmen)

Art. 4, Abs. 3 abgelehnt (19 Ja-Stimmen)

Art. 5, Abs. 1 entfällt, wegen Art. 4

Art. 9, Abs.1 mit grossem Mehr angenommen, wobei "Abs. 1" bei ...resp. Art. 5 entfällt.

Art. 9, Abs. 2 mit grossem Mehr angenommen

Art. 14, Abs. 1 mit grossem Mehr angenommen

Art. 16, Abs. 4, mit grossem Mehr angenommen (49 Ja-Stimmen), das Wort *Kontrollstellenbericht* wird ersetzt durch **Revisorenbericht**

Art. 18, Abs. 1 a) mit grossem Mehr angenommen

Art. 18, Abs. 1 f) mit grossem Mehr angenommen

Art. 18, Abs. 1 g) mit grossem Mehr angenommen (48 Ja-Stimmen), das Wort *Pflichtenheft* wird gestrichen

Art. 18, Abs. 1 h) mit grossem Mehr angenommen

Art. 18, Abs. 1 i) mit grossem Mehr angenommen, das Wort *Kontrollstelle* wird ersetzt durch **Revisoren**.

Art. 18, Abs. 1 k) angenommen

Art. 24, Abs. 1 folgender Wortlaut wird mit grossem Mehr angenommen: Der Vorstand besteht aus drei bis sieben Mitgliedern. Die Mehrheit muss aus Genossenschaftsmitgliedern bestehen. Der Vorstand konstituiert sich unter Vorbehalt von Art. 18 Abs. 1 Buchst. i der Statuten selbst.

Art. 24, Abs. 2 mit grossem Mehr angenommen

Art. 25, Abs. 1 mit grossem Mehr angenommen, das Wort *Kontrollstelle* wird ersetzt durch **Revisoren**

Art. 25, Abs. 2 abgelehnt

Art. 25, Abs. 3 mit grossem Mehr angenommen

Art. 25, Abs. 4 = Abs. 3 mit grossem Mehr angenommen

Art. 25, Abs. 5 = Abs. 4 mit grossem Mehr angenommen

Art. 25, Abs. 6 = Abs. 5 mit grossem Mehr angenommen

Art. 25, Abs. 7 = Abs. 6 mit grossem Mehr angenommen

Art. 27, Abs. 1 folgender Wortlaut wird angenommen: Die Kontrollstelle besteht aus zwei Revisoren/Revisorinnen sowie einer Ersatzrevisorin/einem Ersatzrevisor, die für die Dauer von einem Jahr gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Amtsdauer ist auf 6 Jahre beschränkt.

Art. 29, Abs. 1 alt bleibt bestehen

Art. 29, Abs. 2 mit grossem Mehr angenommen

Die Aenderungen werden während der Sommerferien zusammen mit dem Protokoll aufgelegt.

8. Anträge

Siehe Traktandum 7. Weitere Anträge liegen keine vor.

9. Verschiedenes

Die Saison dauert vom 24. April bis 15. September 2004 (Knabenschiessenmontag).

Letztes Jahr musste ein neuer Gasboiler anstelle eines zweiten Durchlauferhitzers (zwei Durchlauferhitzer hätten einen grösseren Kamin vorausgesetzt, was eine Baubewilligung gebraucht hätte) installiert werden. Im gleichen Atemzug liess der Vorstand in beiden Waschräumen Warmwasserhahnen montieren. Ein Münzautomat wie in den Duschkabinen kostet ca. Fr. 2'500.--, ein Wasserstopper ca. Fr. 2'600.--. Für diese Auslagen könnte während mehrerer Jahre Wasser verbraucht werden. Es wird vorgeschlagen, das Warmwasser während der Sommerferien als Probelauf freizugeben. Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen. Die Installation eines Warmwasserhahnen im IV-WC, Kosten ca. Fr. 1'250.--, wird abgelehnt.

Der Spielnachmittag am 1. August wird dieses Jahr von Karin Dettling, Iris Richli und Monika Müller organisiert.

Arbeitstage: 21. März 2004 Aktion „Maulwurf“
25. September 2004 1. Arbeitstag
eventuell November 2004 Holzertag

Das Datum für die GV 2005 ist noch nicht festgelegt.

In der Rechnung soll bei Position Rückstellungen anstelle von *Rasenmäher* **Technische Geräte** geschrieben werden.

Unterschriften

Für das Protokoll:

Zürich, 2. Mai 2004
Ort, Datum



Beatrice Bloch, Protokollführerin

Ort, Datum



Ruedi Tschudin, Präsident

Das Protokoll auf seine Richtigkeit geprüft haben:

Ort, Datum

Zürich, 25.07.04



Jürg Walder, 1. Protokollprüfer

Ort, Datum

Zürich, 25.7.04



Thomas Dettling, 2. Protokollprüfer

Beilage: Antrag Statutenrevision 2004